

Fragen und Antworten

Detektiert der DEUS // Fast Multi-Frequenz FMF® tiefer?

Ja, der DEUS II hat mit seinen Mehrfrequenzprogrammen Leistungsvorteile:

1. Der XP Deus2 kann kleine Targets mit geringen Leitwerten erkennen, die ein Single Frequenzdetektor mit Arbeitsfrequenzen von 4 oder 7 kHz nicht erkennen würde, insbesondere dann, wenn der Boden mineralisiert ist. Um dies zu überprüfen, nimm einige Targets mit geringer Leitfähigkeit (z.B. mit einem Leitwert von 30-35, wie Aluminiumfolie, feine Münzen usw.), diese Targets werden bei sehr geringer Tiefe mit einer niedrigen Frequenz von z.B. 4 oder 7 kHz schnell ignoriert. Auch in leicht mineralisierten Böden detektieren die Multifrequenzen des Deus II das Target besser.
2. Alternativ können niedrigere Frequenzen größere Massen oder Ansammlungen von Münzen erkennen, die eine hohe Frequenz (z.B. 20-80 kHz) schlecht oder gar nicht erkennen würde. Wir gehen nicht jeden Tag über einen Haufen Münzen, um dies zu bestätigen nimm eine Rolle Münzen. Du wirst sehen, dass Multi-Frequenz-Programme sie als gute Targets akzeptieren, während hohe Frequenzen (z. B. 20-80 kHz) sie je nach Ausrichtung der Rolle schwierig unterscheiden oder als eisenhaltig einordnen.
3. Auf elektrisch leitfähigem Gelände, wie beispielsweise mit Meerwasser gesättigten Stränden, erzeugt FMF® nicht die Instabilitäten eines Einfrequenz-Detektors und kann daher mit viel größerer Stabilität tiefer detektieren. Ebenso kann ein Detektor mit nur einer Frequenz häufig in nassen Böden im Landesinneren ein Fehlsignal produzieren, das auf eine große tiefliegende Masse hindeutet, während es sich lediglich um eine Variation der Leitfähigkeit des nassen Bodens handelt (Fehlsignal). Bei Multifrequenzen mit DEUS II im General- oder RELIC-Programm entfernt die Subtraktion der Bodenfeuchtigkeit vom Boden diese Halos (Fehlsignale), sodass Du dich auf die tatsächlichen Tiefensignale konzentrieren kannst.
4. In den meisten Situationen bieten die Mehrfrequenzprogramme des Deus II eine zuverlässige Leitwertanzeige (TID) in der Tiefe, das gleiche gilt für den Ton, der näher an der Realität ist und weniger Schwankungen aufweist als ein Einzelfrequenzdetektor. Im Volltonmodus variieren die Töne auch weniger. Dies ist bei einem schwachen Signal noch eindeutiger, wo Einzelfrequenzdetektoren unzuverlässige Informationen liefern können.
5. Es ist einfacher, unerwünschte Targets zu kategorisieren. Der « Kronkorken » -Modus ermöglicht es beispielsweise, eisenhaltige Kappen auszufiltern, ohne die gewünschten Targets zu beeinträchtigen. Weiterhin besteht die Möglichkeit leitfähige Steine, Koks, Kohle, Bodenstörungen mit Notch-Werten von 23-25 auszufiltern.

Welche Frequenzen werden im Mehrfrequenzmodus verwendet?

Der DEUS II ist mit einem Sender ausgestattet, der viele Frequenzen **gleichzeitig** senden kann. Je nach Programm werden die relevantesten gleichzeitig demoduliert (Multi-Demodulation), um sie dann optimal zu kombinieren. Im Gegensatz zu vielen anderen Multifrequenz-Detektoren, die normalerweise mehrere Festfrequenzen anbieten, implementiert der DEUS II echte Kombinationen verschiedener Frequenzen, abhängig von den ausgewählten Programmen. Einige verwenden beispielsweise niedrige bis mittlere Frequenzen (4 bis 14 kHz) und andere Programme enthalten höhere Frequenzen bis zu 24 kHz oder 40 kHz. Auf diese Kombinationen von Frequenzen wird eine spezielle Signalverarbeitung angewendet, um sich optimal an das Gelände anzupassen. Diese Frequenzen können subtrahiert werden, um elektrisch leitfähige Bodenbelastung zu entfernen, oder hinzugefügt werden, um einen größeren Bereich von Targets zu bevorzugen, wenn der Boden nicht zu nass ist. Im Programmteil des Handbuchs/Bedienungsanleitung zeigt die Titelleiste eine Zusammenfassung der Informationen bezüglich der für jedes Fabrikprogramm implementierten Arbeitsplattform. Da der DEUS II skalierbar ist, können sich die verwendeten Frequenzen und ihre Kombination im Laufe zukünftiger Updates ändern. Folgend Konfigurationen in Version 1.0.

11 x simultane Mehrfrequenzprogramme mit Kombinationen aus jedem Frequenzbereich und verschiedenen internen Einstellungen im Bereich von 4 bis 45 kHz.

1 x Einzelfrequenzprogramm (Nr. 7 DEUS MONO) aufgebaut um 7 Hauptfrequenzen: 4,5 - 7,5 - 13 - 17,6 - 25 - 32 - 40,5 kHz, jede mit 7 großen Offset-Schritten, dh insgesamt 49 Frequenzen. Verfügbarer Frequenzbereich von 4 kHz bis 45 kHz: 4,08 bis 4,76 kHz - 6,94 bis 8,08 kHz - 10,39 bis 15,15 kHz - 15,62 bis 20,75 kHz 22,06 bis 28,57 kHz - 29,41 bis 35,32 kHz - 36,36 bis 45,45 kHz.

Was bedeutet Fast Multi-Frequenz wirklich?

DEUS II verwendet simultane Frequenzen (gleichzeitig übertragen und demoduliert) gekoppelt mit einer schnellen Audiowiedergabe für den Benutzer mit extrem kurzer Verzögerung. Du wirst also trotz der FMF keinen Unterschied in der Reaktionszeit im Vergleich zu DEUS feststellen.

Wieviel schneller ist die Deus II Funkverbindung verglichen mit dem schnellen Bluetooth?

DEUS II, DEUS und ORX verwenden alle eine sogenannte "proprietäre" Funkverbindung. Dieses XP-Protokoll ist kein Standard, wir haben es speziell entwickelt, weil das gängige Bluetooth eine Latenzzeit (Verzögerung) mit sich bringt, die für unsere gewünschte Audiodynamik (100ms) zu langsam erscheint. Auch wenn manche Anwender von "geringer

Latenz/Verzögerung" sprechen, ist diese Technik immer noch zu langsam. Unsere "proprietäre Funkverbindung" ist etwa 10-mal schneller als das schnelle Bluetooth. Bei einer schnellen Schwenkgeschwindigkeit der Spule über ein Target von 2 Metern pro Sekunde, stellen 40 Millisekunden Zeitversatz bei Bluetooth 8 cm in eine Richtung + 8 cm in die andere Richtung - zusammen 16 cm « Ungenauigkeit » dar, um die Position des Targets exakt darzustellen. Das ist uns einfach nicht akzeptabel.

Sind die XP Kopfhörer Standard?

Unsere kabellosen Headsets sind keine importierten Consumer-Headsets; Es sind alles unsere eigenen Designs und werden von XP in Frankreich hergestellt. Sie werden über USB aktualisiert, ihre Lautstärke und Equalizer werden über die Fernbedienung (DEUS II) gesteuert, sie schalten sich ohne Ihr Zutun selbstständig aus / ein, außerdem bieten sie eine längere Arbeitszeit (15-17h.).

Unsere Kopfhörer WS6, WSA und WSA II sind « regensicher » und WSA II-XL kann bis zu 1m untergetaucht werden. Mit dem BH-01 (Knochenleitungs-Kopfhörer) kannst Du bis zu 20m tief tauchen. Rechnet man dazu noch eine Verzögerung von 4ms gegenüber 40 bis 100ms bei Bluetooth und 5 Jahre Garantie hinzu, versteht man schnell, warum diese Produkte nicht im Regal zu finden waren und wir sie selbst entwickeln und produzieren mussten. Es sind all diese kleinen Extras, die den DEUS II auszeichnen, die Liebe zum Detail wird bei uns groß geschrieben.

Welche Spulengröße ist die beste Wahl bei der Suche am Strand?

Wir empfehlen die 28cm Spule, sie bietet eine gute Abdeckung und einen guten Kompromiss zwischen Gewicht / Leistung / Stabilität an einem nassen Strand, an dem die Eisenbelastung im Allgemeinen recht gering ist.

Warum gibt es die zwei Stopfen für die Geräteabdichtung?

Der Vorteil des DEUS II gegenüber anderen wasserdichten Detektoren bei tiefem Eintauchen in Wasser besteht darin, dass er über einen Lautsprecher und eine flexible Tastatur verfügt, die an Land einfach zu bedienen ist. Grundsätzlich haben Unterwasserprodukte keinen Lautsprecher, sondern starre Potentiometer oder Druckknöpfe, die druck- und dehnungsbeständig bei Temperatur- oder Atmosphärendruckänderungen sind. An Land müssen die Drücke ausgeglichen werden, um ein Verstopfen der Lautsprechermembran oder ein Anschwellen der flexiblen Tastatur zu vermeiden.

Im Prinzip verwenden wasserdichte Produkte für Flachwasser (1-3m Tauchtiefe) auf dem Markt mikroporöse Membranen, die Luft durchlassen und bis zu maximal 1 bis 3 m wasserdicht bleiben. Da die Tauchtiefe des DEUS II mit bis zu 20m deutlich größer ist als 1-3m, bieten wir daher die Möglichkeit, diese Membran bei tiefen Tauchgängen mit dem roten Kappe auszutauschen. Siehe dies also bitte nicht als Nachteil, sondern als großen Vorteil, bei tieferem Eintauchen Lautsprecher + aktive Tastatur kombinieren zu können ! Wenn Du hauptsächlich an Land, in Seen und flachen Flüssen oder in Wellen suchen, wirst Du die rote Kappe wahrscheinlich nie brauchen.

GRAUE KAPPE = 1 m max. Dies ist der Stecker für den allgemeinen Gebrauch an Land oder zum Eintauchen der Fernbedienung bis zu 1 m Wassertiefe. Diese wasserdichte Membrane lässt Luft durch und ist bis zu einer Tiefe von 1 m beständig. Es gleicht den Innendruck aus, um ein Aufquellen der Fernbedienung bei Temperatur- und Druckschwankungen zu verhindern.

ROTE KAPPE = 20 m max. Nur für den Unterwassergebrauch. An Land gleicht die rote Kappe den Innendruck nicht aus, was bei Temperaturänderungen dazu führen kann, dass die flexible Tastatur anschwillt oder der Lautsprecher deformiert wird. Wenn dir dies passiert und Du einen schlechten Ton aus dem Lautsprecher bemerkst, setze den grauen Stopfen ein und blase, während Du deinen Mund auf Höhe des Lautsprechergitters hältst, um den Lautsprecher zurückzuschieben.

Schraube vor jedem Eintauchen über 1 m Tiefe die rote Kappe Nr. 2 auf. Maximale Tiefe 20 Meter. Spüle den gesamten Detektor nach dem Tauchgang mit sauberem Wasser ab. Trockne den Detektor mit einem Handtuch ab.

Sind Änderungen für DEUS // 1.0 geplant?

Habe bitte Verständnis dafür, dass DEUS II eine brandneues elektronisches Gerät ist, das mit neuer Software ausgestattet ist. So wie der DEUS bei seiner Veröffentlichung in der Version 1.0 wesentliche Upgrades bis zur aktuellen Version 5.21 erfahren hat, wird auch der DEUS II in Kürze Software-Erweiterungen erhalten.